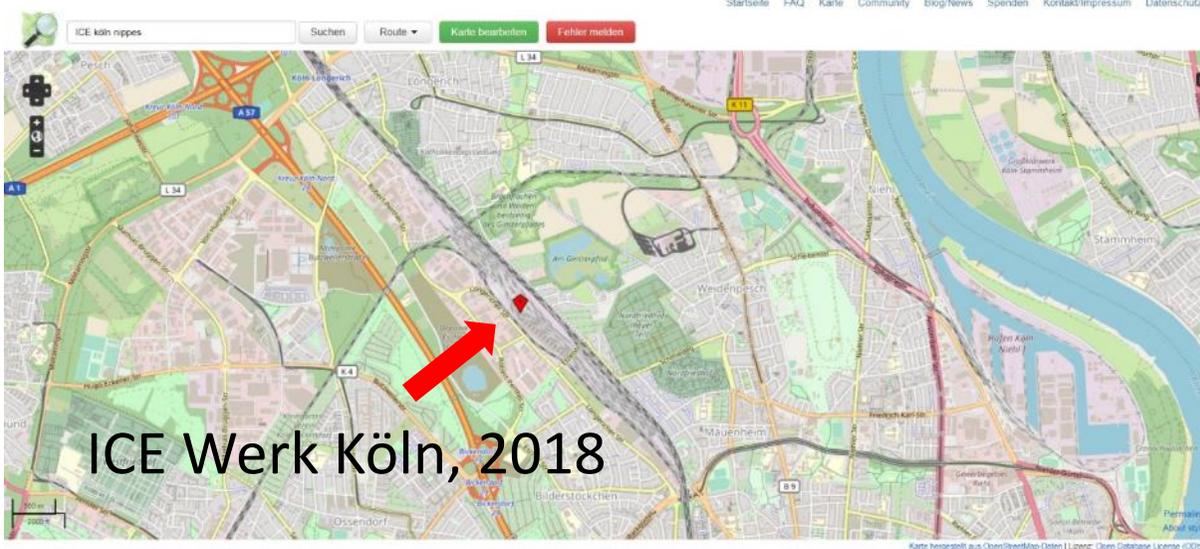
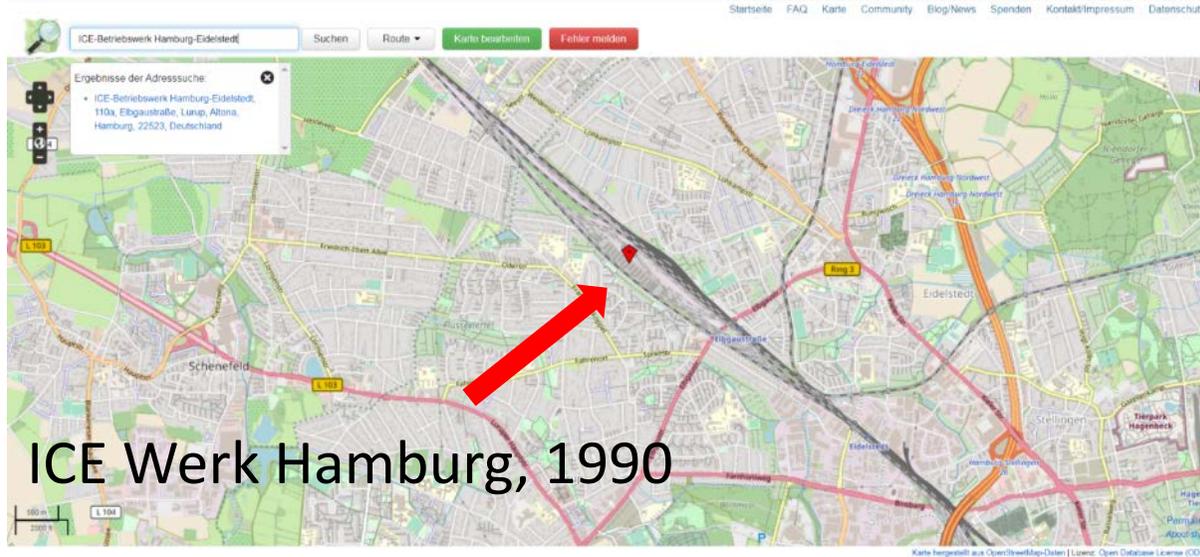


Informationsveranstaltung BN Rohr, 30.05.2021

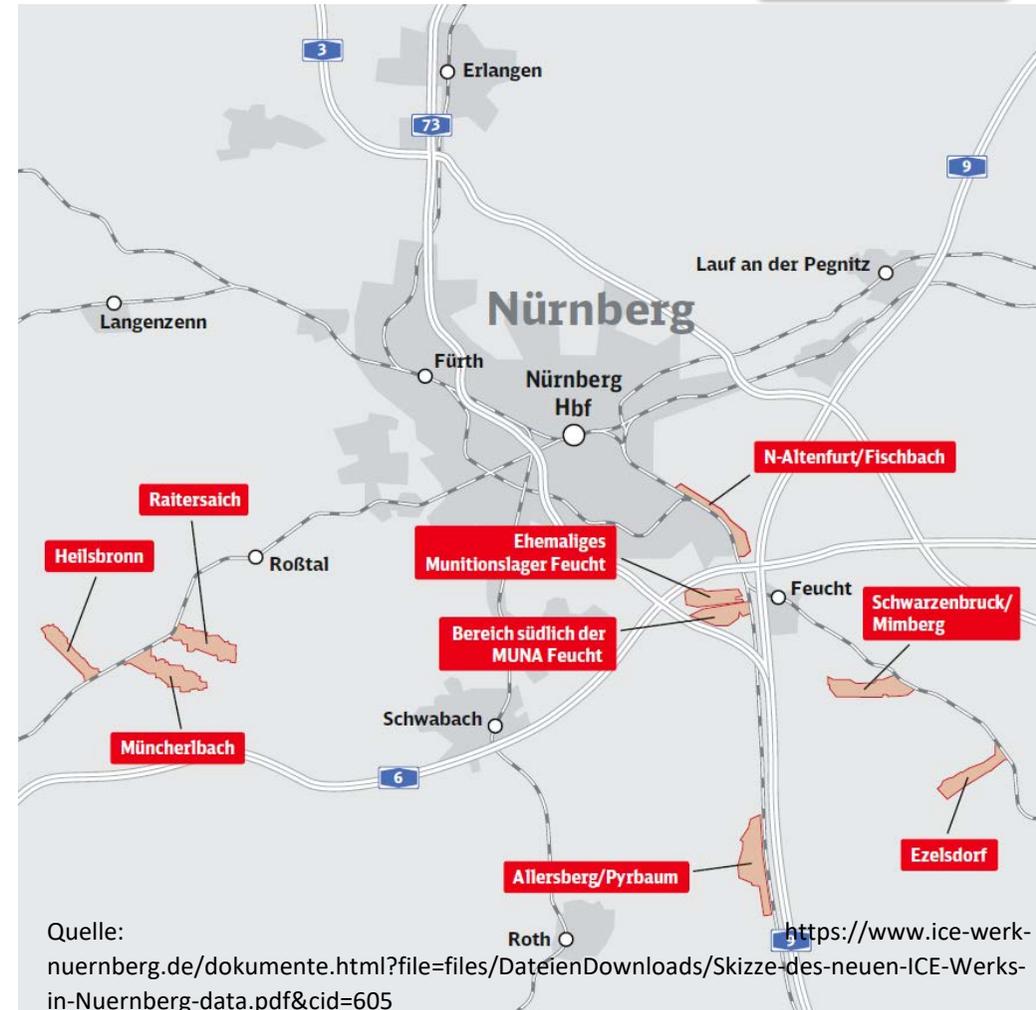
Bestehende ICE-Werke liegen alle in Großstädten bzw. in bestehenden DB-Anlagen



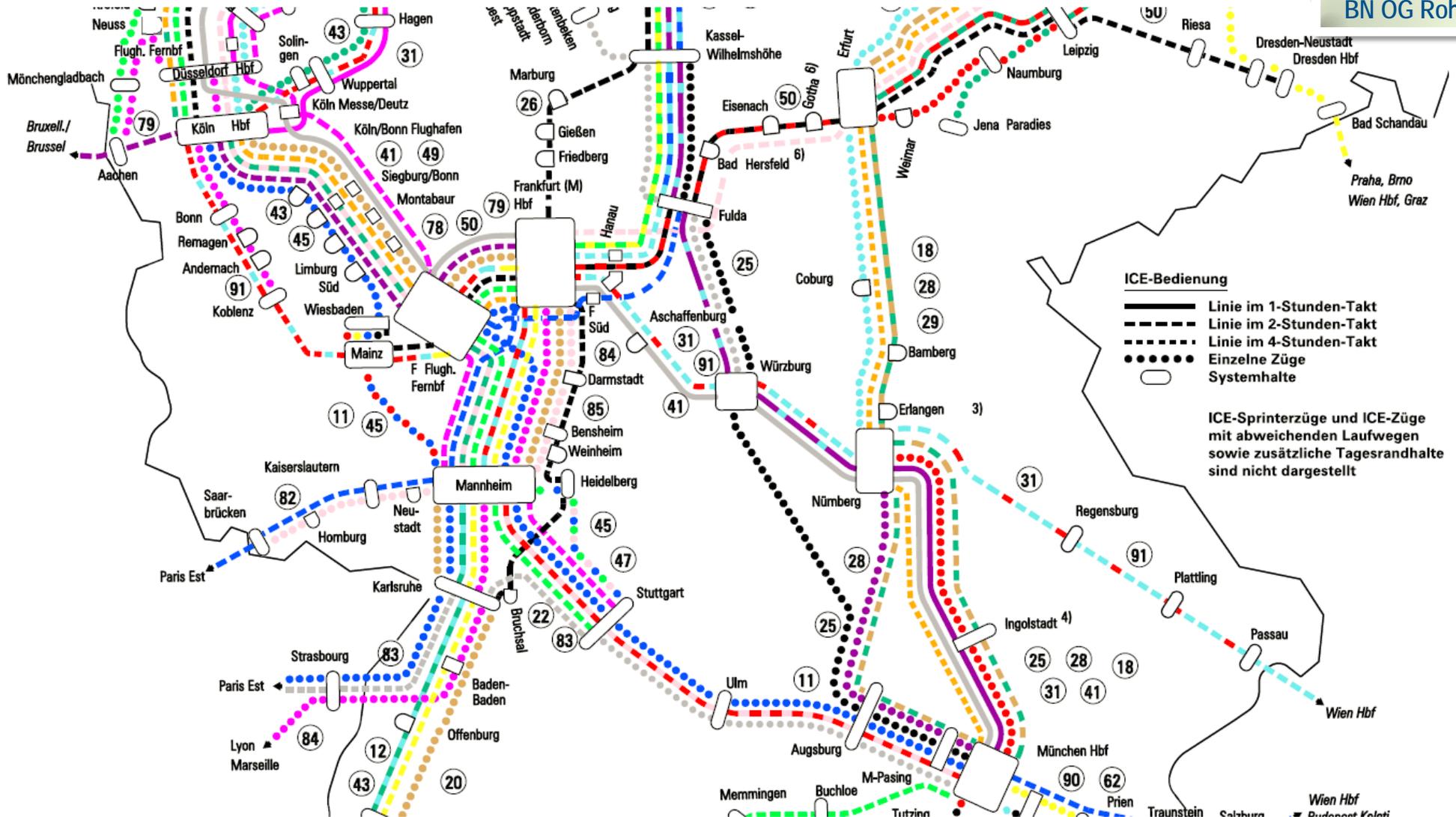
- alle Standorte der 8 deutschen ICE-Werke (plus 1 in Basel) liegen mitten in Großstädten inmitten flächig bebauter Bereiche, im industriellen Umfeld
- alle Standorte sind offenbar an schon lange bestehende Bahnhöfe bzw. Betriebsstätten der DB angedockt.
- kein einziges Werk liegt in freier Landschaft!

ICE Werk Raitersaich/Rohr: Standortswahl

- BN ist nicht grundsätzlich gegen den Bau eines ICE-Werkes.
- Ganz im Gegenteil will der BN mehr Menschen in eine möglichst attraktive Bahn bringen
- das bisherige Verfahren zur Standortwahl berücksichtigt aber nicht die politischen Vorgaben zum Flächensparen und Naturschutz
- BN fordert, dass die Suche im gesamten süddeutschen Raum wieder ausgenommen werden soll, wie es auch von der DB im Dez. 2020 dargestellt
- Es müssen vorrangig bestehende Betriebsstätten, Bahnliegenschaften, Bahnhöfe und Industriebrachen in die Auswahl einbezogen werden

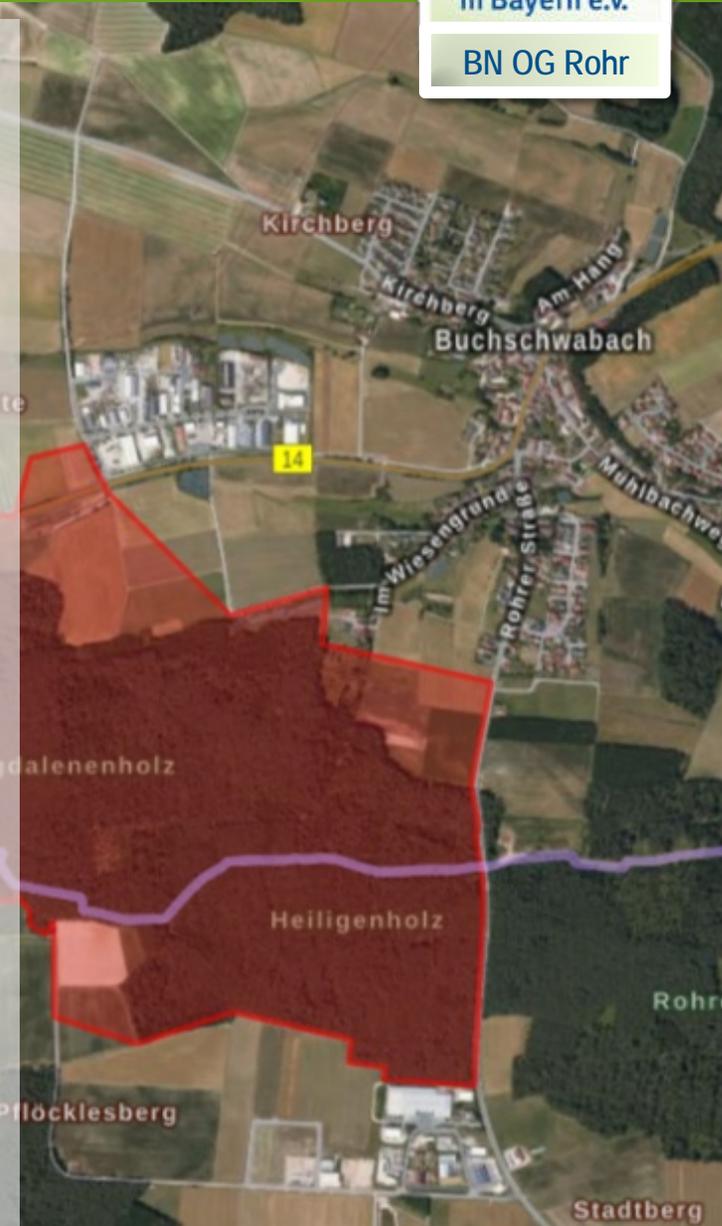


Es gibt neben Nürnberg auch andere stark frequentierte ICE-Linien/-Kreuze



ICE Werk Raitersaich/Rohr bedeutet: ... massiven Flächenverbrauch

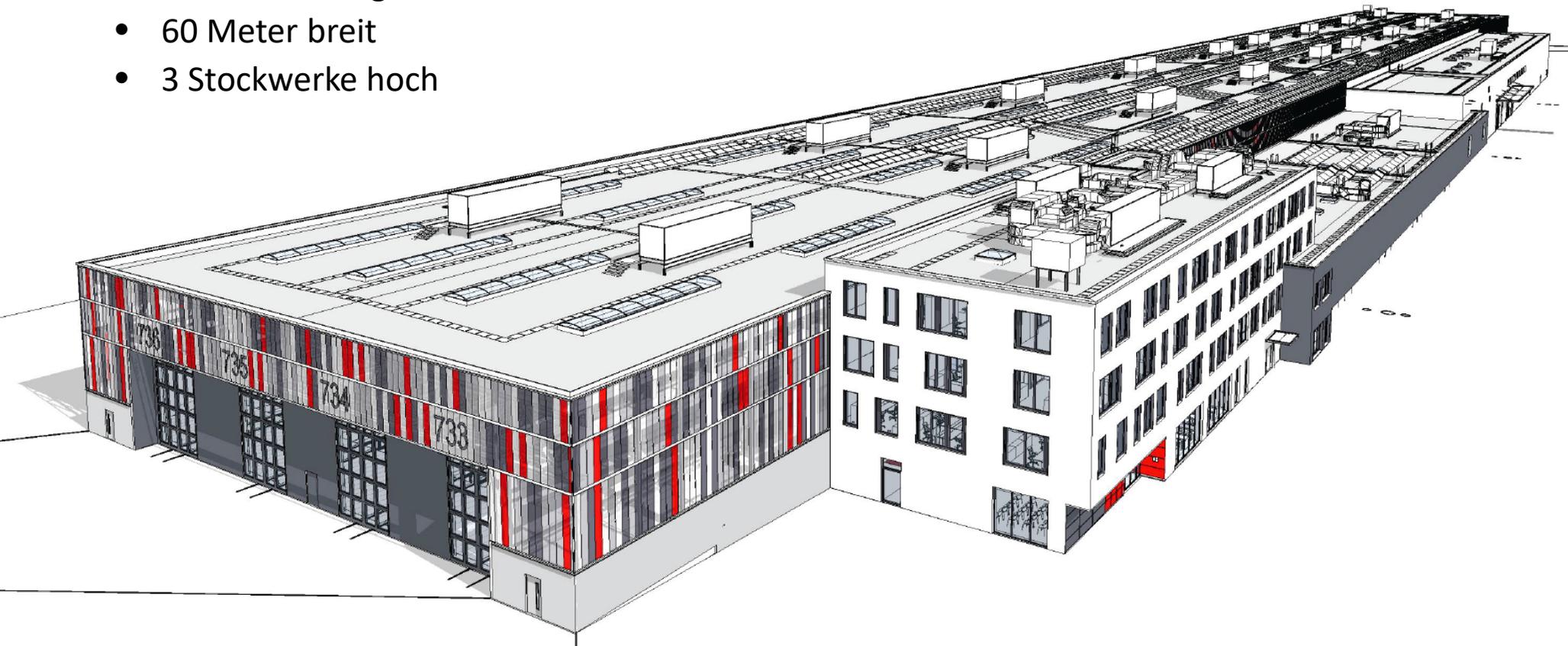
- Standorte reichen von der Bahnstrecke Heilsbronn – Raitersaich aus ca. 3000 Meter in die Landschaft und sind knapp 1000 Meter breit
- das betrifft 300 Hektar, was etwa 1/3 der Rohrer Gemarkung und das ca. Sechsfache der bebauten Fläche im Ort Rohr ausmacht!
- direkt bebaut werden sollen ca. 40 Hektar
- vom Gesamtumfang sind ca. 130 Hektar Wald, vor allem im Komplex Magdalenenholz/Heiligenholz betroffen
- Auf Rohrer Gemarkung sind ca. 30 Hektar Wald und 4 Hektar Ackerland betroffen, alles Privateigentum



ICE Werk Raitersaich/Rohr bedeutet: ... riesige Bebauung in Rohrer Flur

Geschätzte Maße

- 450 Meter lang
- 60 Meter breit
- 3 Stockwerke hoch



ICE Werk Raitersaich/Rohr bedeutet: Zerstörung von Lebensräumen, auch für bedrohte Arten



Foto: BN Rohr, 2021

ICE Werk Raitersaich/Rohr bedeutet massive Verluste an Ackerflächen und gefährdet Bauernhöfe



BN OG Rohr



Foto: BN Rohr, 2021

ICE Werk Raitersaich/Rohr bedeutet massive Verluste an Ackerflächen und gefährdet Bauernhöfe



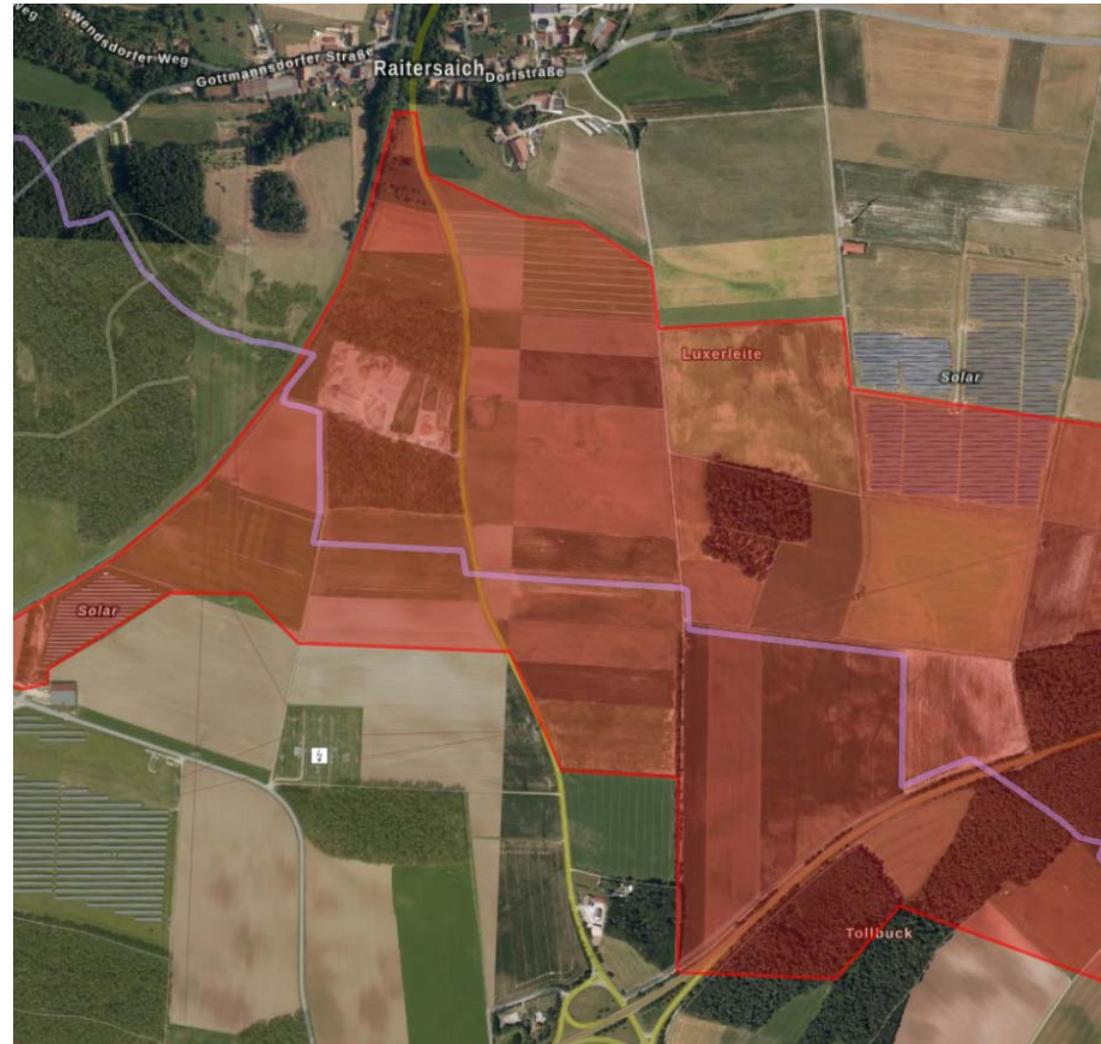
BN OG Rohr



Foto: BN Rohr, 2021

ICE Werk Raitersaich/Rohr bedeutet massive Verluste an Ackerflächen und gefährdet Bauernhöfe

- vom Gesamtumfang sind weit über 100 Hektar an landwirtschaftliche Flächen betroffen,
- überwiegend bei Raitersaich und Müncherlbach, mit 4 Hektar auf Rohrer Flur
- Flächenverluste in der Dimension können für betroffene Betriebe das Ende bedeuten
- Pachtpreise würden in die Höhe schießen



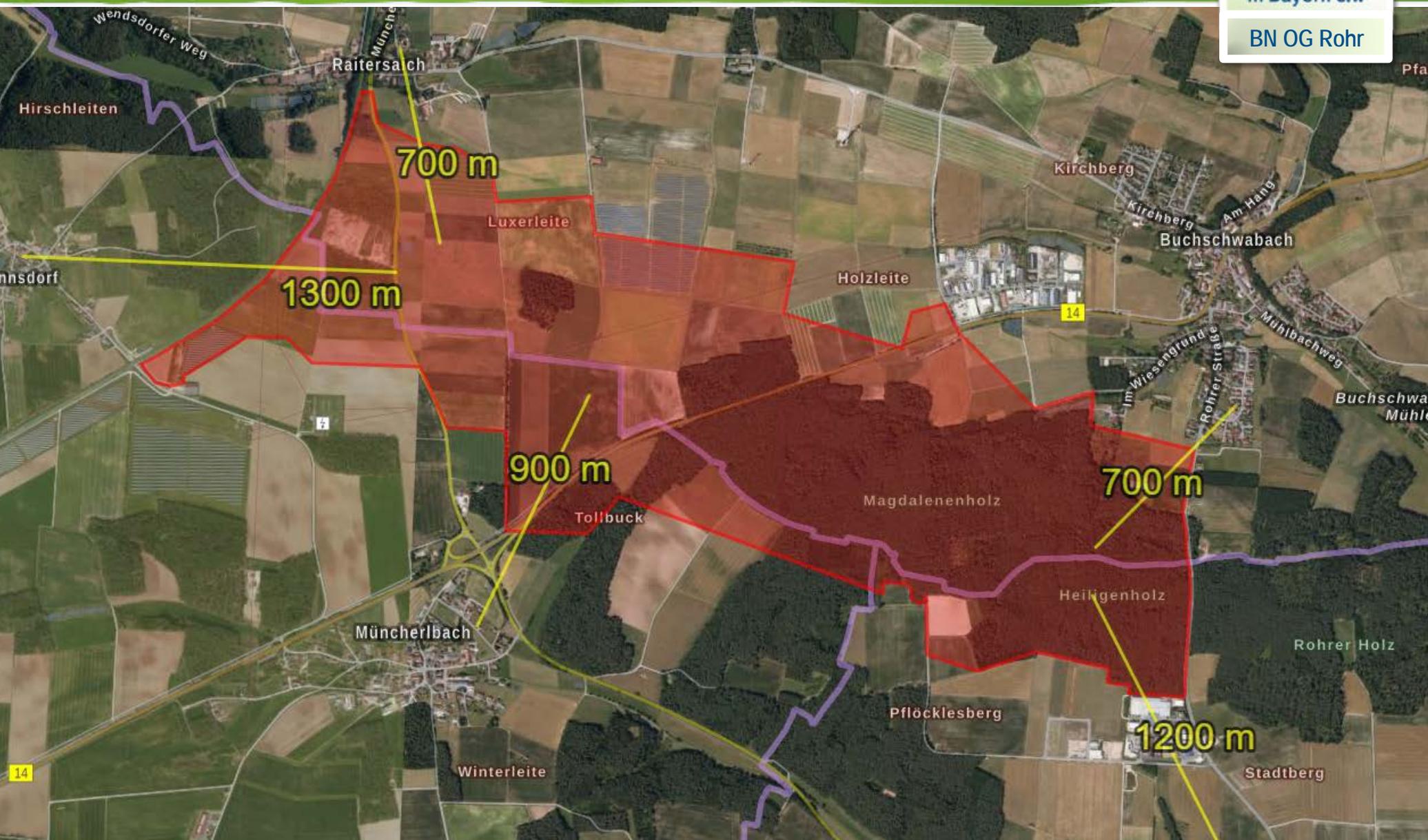
ICE Werk Raitersaich/Rohr bedeutet massive Waldverluste und deren Leistung

- vom Gesamtumfang sind ca. 130 Hektar Wald, vor allem Heiligenholz und Magdalenenholz immense Waldrodungen
- Zerstörung einer gewachsenen Waldstruktur und Schwächung der Vitalität des Restwaldes in Zeiten der Klimakrise
- massive Schwächung der Landschaftskühlfunktion des „Heiligenholz“
- massive Schwächung der Lärmschutzfunktion für Rohr zur B14 und Bahnlinie
- Verlust an Waldlebensräumen
- Fazit: Zerstörung eines kompletten Waldgebietes und Heiligenholz



Foto: BN Rohr, 2021

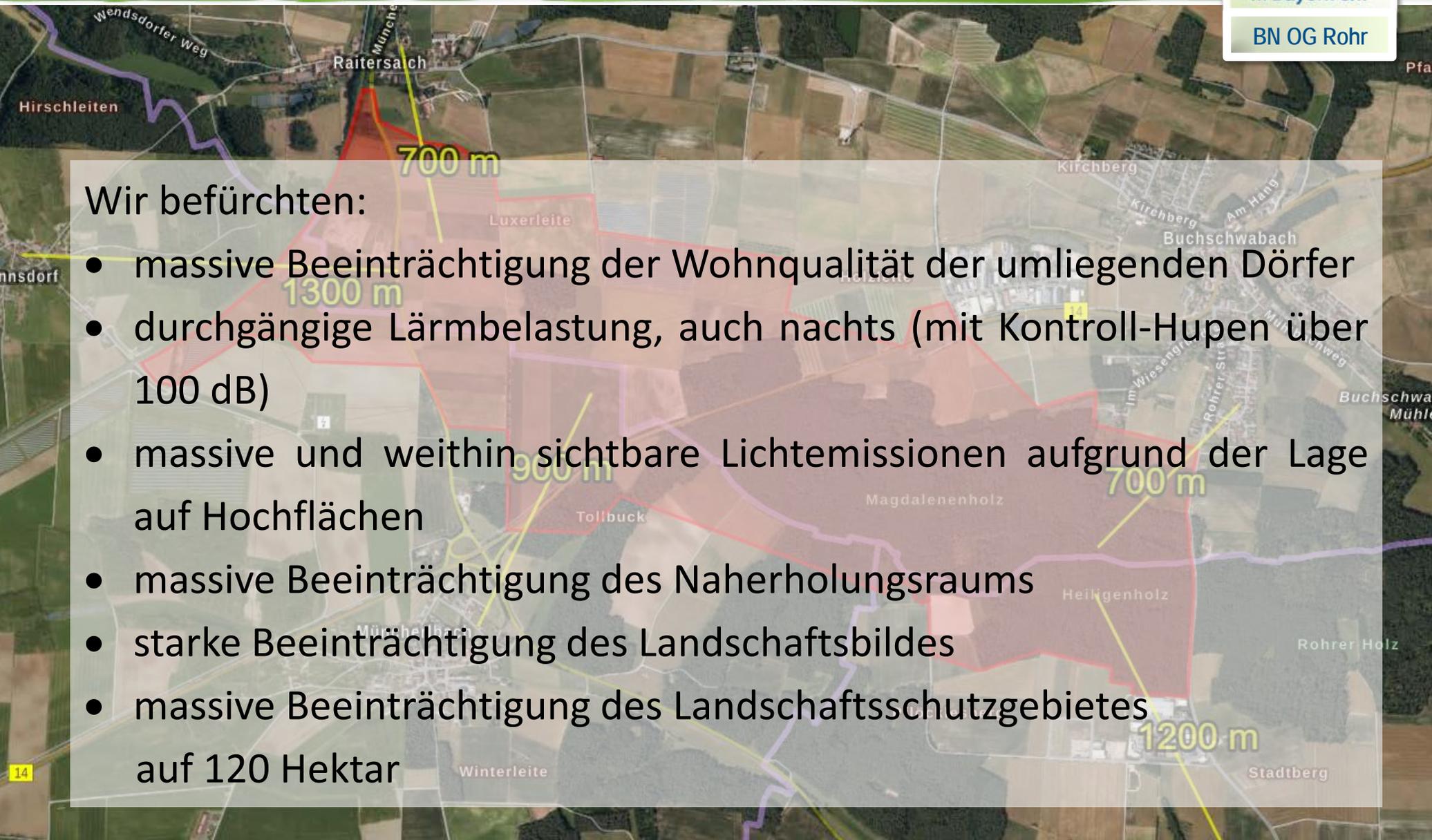
ICE Werk Raitersaich/Rohr bedeutet massive Einschränkung der Lebens- und Wohnqualität



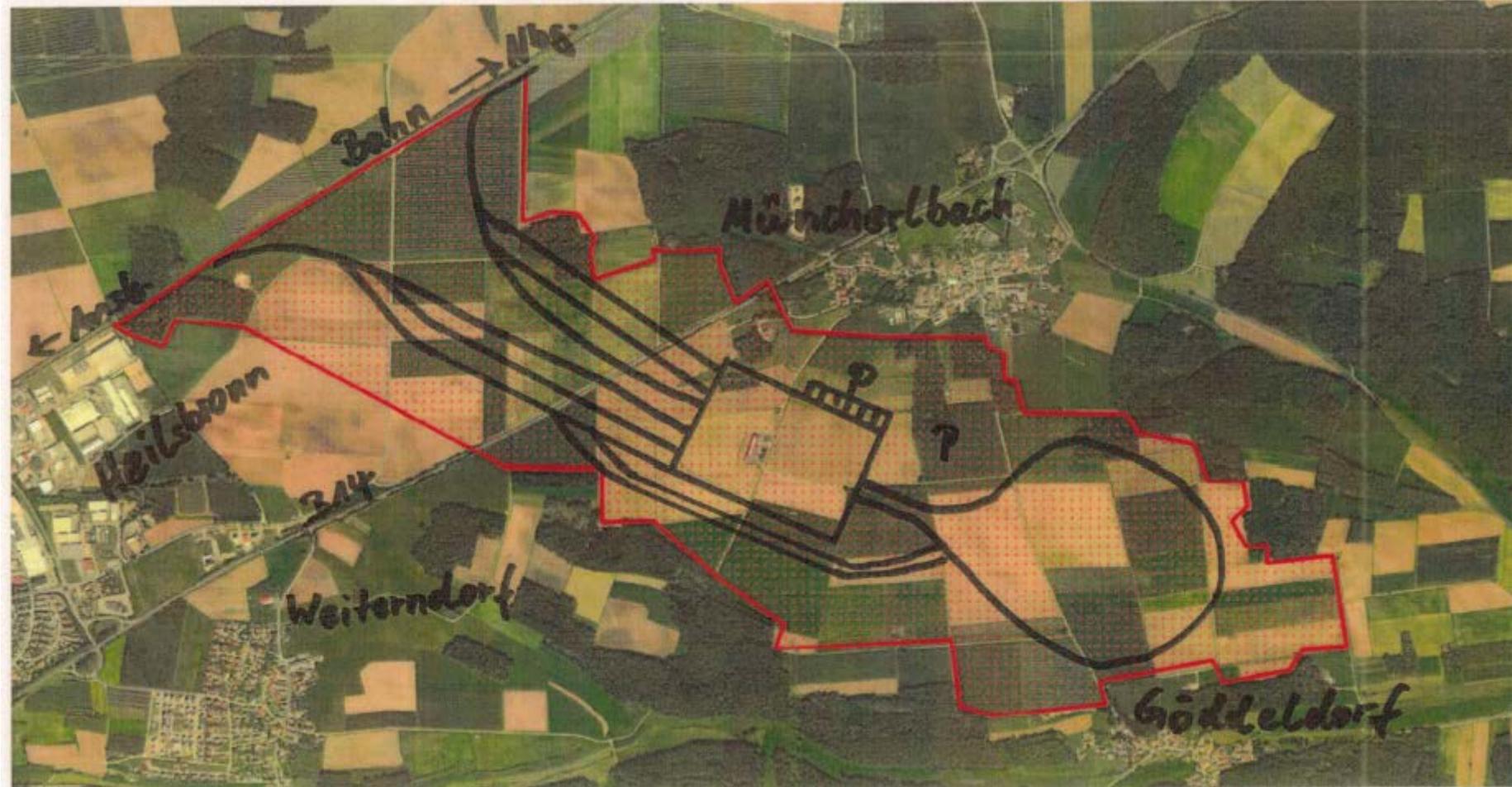
ICE Werk Raitersaich/Rohr bedeutet massive Einschränkung der Lebens- und Wohnqualität

Wir befürchten:

- massive Beeinträchtigung der Wohnqualität der umliegenden Dörfer
- durchgängige Lärmbelastung, auch nachts (mit Kontroll-Hupen über 100 dB)
- massive und weithin sichtbare Lichtemissionen aufgrund der Lage auf Hochflächen
- massive Beeinträchtigung des Naherholungsraums
- starke Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
- massive Beeinträchtigung des Landschaftsschutzgebietes auf 120 Hektar



ICE Werk Müncherlbach reicht bis unmittelbar an Gemeindegrenze!



Quelle: <https://www.gruene-ansbach.de/themen/nachricht/stadtrat-heilsbronn-lehnt-einstimmig-ab/>

**Bauernhof Schmidt, Müncherlbach liegt
mitten in geplanten Gebiet für ICE-Werk**



Foto: BN Rohr, 2021

A wide landscape view from a grassy field looking towards a village and forested hills under a cloudy sky. The foreground is a lush green field with some taller grasses on the left. In the middle ground, a small village with a prominent church spire is visible, surrounded by green fields and trees. The background consists of rolling hills covered in dense forest, extending to the horizon under a bright blue sky with scattered white clouds.

**Blick von Rande des Umgriffs für ICE-Werk Müncherlbach nach Ro
das in Hauptwindrichtung von West nach Ost nachgelagert ist**

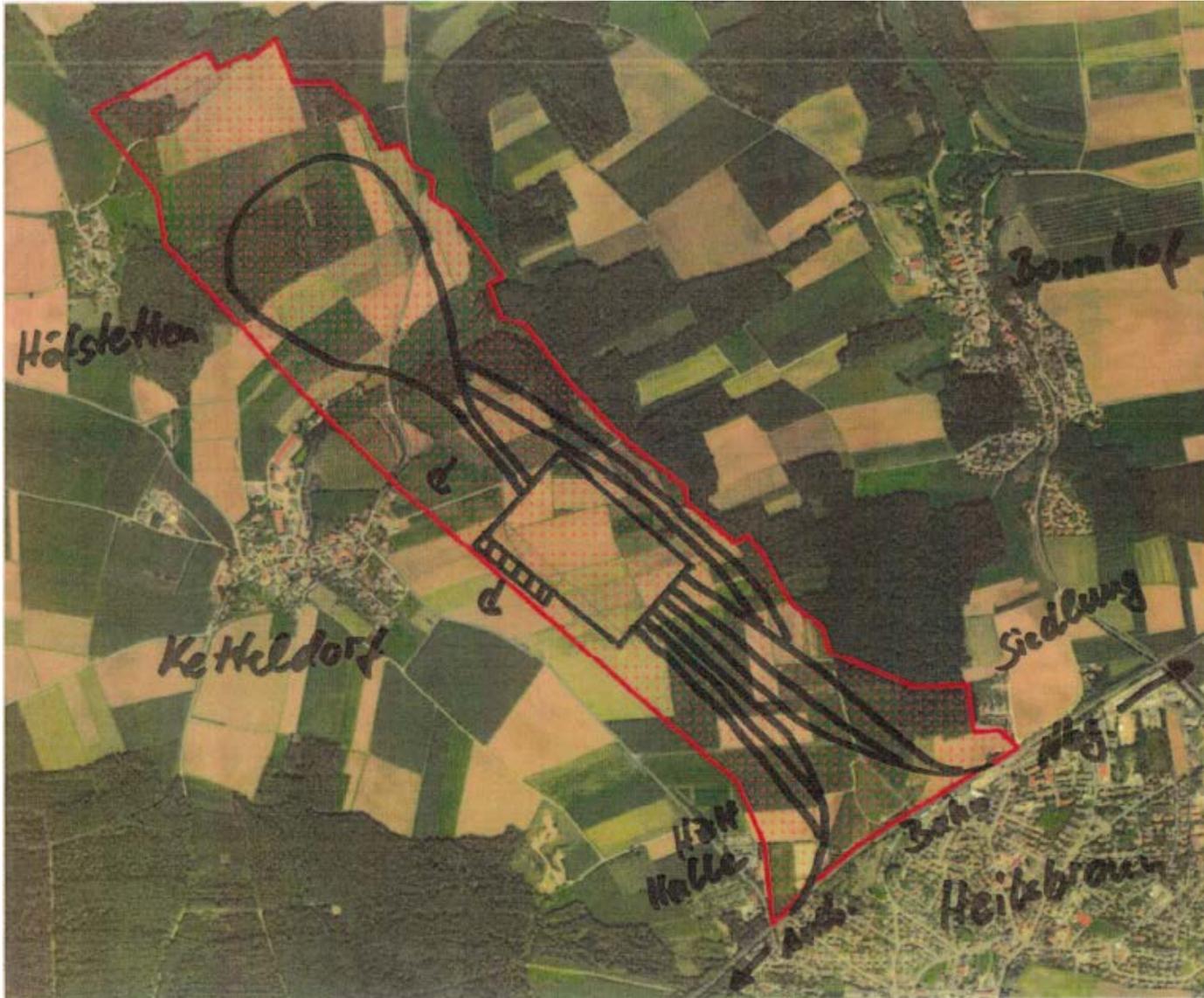
Foto: BN Rohr, 2021



Blick aus dem Umgriffs für ICE-Werk Müncherlbach nach Rohr, das Hauptwindrichtung von West nach Ost nachgelagert ist

Foto: BN Rohr, 2021

ICE Werk Heilsbronn im Nordwesten direkt angrenzend an Stadt Heilsbronn



Quelle:
<https://www.gruene-ansbach.de/themen/nachricht/stadtrat-heilsbronn-lehnt-einstimmig-ab/>

Offene Fragen zum ICE Werk: Verfahren



BN OG Rohr

1. Laut Bahnblogstelle.net hat die Bahn Standorte in Süddeutschland gesucht und mit Hilfe der Staatsregierung in Nürnberg gefunden, wie MP Söder verkündet. War das letztlich eine rein politische Entscheidung?
2. Warum werden nicht geeignete Flächen im gesamten süddeutschen Raum gesucht?
3. Die DB will ICE-Werk in Metropolregion Nürnberg bauen. Dies reicht aber von den Kronach bis Weißenburg, von Kitzingen bis Weiden. Warum wird nur im näheren Umfeld Nürnberg gesucht?
4. Weshalb sucht die Bahn nicht vermehrt in weniger dicht besiedelten Bereichen der Metropolregion, um Konflikte mit der Bevölkerung zu minimieren?
5. Welche Gewichtung hatten bei der Standortsvorauswahl Kriterien wie bahneigene Flächen?
6. Warum werden nicht wie bei allen bisherigen ICE-Werken Betriebsstätten der DB, brachliegende Bahnflächen und Industriebrachen gewählt? GGfs auch mit Zukauf?
7. Warum wird vom ICE-Werk Nürnberg gesprochen, wenn es ganz woanders gebaut wird?
8. Warum wird das ICE Werk nicht an bestehende ICE-Strecke angedockt?
9. Wie wurden 70 Standorte vorausgewählt? Warum wurde 61 davon nicht berücksichtigt?

Offene Fragen zum ICE Werk: Flächenverbrauch, Lärm, Anwohner, Tierwelt



BN OG Rohr

1. Die Bundesregierung will den Flächenverbrauch von aktuell 52 Hektar pro Tag bis 2030 auf 30 Hektar pro Tag reduzieren, bis 2050 strebt sie als Ziel „Netto-Null“. Warum setzt die Bahn, bei der der Bund 100% Eigentümer ist, diese Ziele nicht um und setzt stattdessen Verfahren auf, die zu Maximierung des Flächenverbrauchs führen?
2. Die DB schreibt in ihren Unterlagen von einem Minimierungsgebot im Hinblick auf den Eingriff in die Natur. Weshalb wird ein Standortwahlverfahren verfolgt, das zu riesigen Eingriffen und maximalem Landschaftsverbrauch führt?
3. Wieso minimieren sie den Flächenverbrauch nicht, indem Sie die Anlagen in bestehende Immobilien integrieren? ggfs auch durch Zukauf?
4. Wie wird sichergestellt, dass die Anwohner und Tierwelt nicht durch die bis über 100 db lauten Huptöne gestört werden?
5. Wie wird sichergestellt, dass die Anwohner und Tierwelt nicht durch die Lichtemissionen des 24/7-Betriebes gestört werden?
6. Die allermeisten Flächen sind im Privateigentum, wahrscheinlich jeweils mehrere Dutzend. Was passiert, wenn Eigentümer nicht verkaufen?
7. Ist Flächenumgriff (300 Hektar) frei zugänglich?
8. Sind Flächen eingezäunt?

Wie geht's weiter?

1. **Flächenvorauswahl** abgeschlossen, April 2021
2. **Bürgerdialoge**, Mai & Juni 2021
3. **Raumordnungsverfahren (ROV)** bei Regierung von Mittelfranken, DB reicht Unterlagen ab November 2021 ein; danach startet Regierung ROV und Kommunen, Verbände, Öffentlichkeit werden beteiligt; Abschluss mit Beurteilung der Raumverträglichkeit der 9 Varianten: positiv, positiv mit Maßgaben oder negativ
4. Nach Abschluss dieser Planungen wird die DB als Vorhabenträgerin beim Eisenbahn-Bundesamt das sogenannte **Planfeststellungsverfahren** einleiten. Auch hierzu gibt es Beteiligungsprozess und ggfs. einen positiven Planfeststellungsbeschluss, gegen den geklagt werden kann.
5. Als **Baubeginn** wurde 2019 das Jahr 2023 genannt. Bis 2028 soll es fertiggestellt sein.

Zeigen Sie Flagge für unsere Heimat! Nehmen Sie am Bürgerdialog der DB teil!



BN OG Rohr

- Sie wollen sich für unsere Heimat und gegen diese Pläne engagieren:
melden Sie sich beim BN Rohr: bn-rohr@t-online oder Tel. 0176/58205041
- Anmelden beim online DB-Bürgerdialog für Standort Raitersaich am 01.06.
von 18.30 bis 20.00 Uhr: <https://www.ice-werk-nuernberg.de/dialog.html>
- Bringen Sie bei Anmeldung
gleich einige Fragen ein
- Es sollten möglichst viele
Personen beim online
Bürgerdialog sich informieren
und ihre Kritik vortragen
- am 29.06. findet Dialog für die
Standorte Heilsbronn und
Müncherlbach statt

Di, 01.06.2021 - 18.30-20.00 Uhr - Online-Dialog zum Standort Raitersaich (Roßtal)

Buchende Person

Anrede
keine Anrede

Vorname * Nachname *

E-Mail *

Wohnort *

Ihre Frage(n)

Haben Sie konkrete Fragen?

Datenschutz *

Bitte bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzerklärung (www.ice-werk-nuernberg.de/datenschutz.html) gelesen haben und dem Inhalt zustimmen.

Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder!

Verbindlich buchen